

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Badische Presse. 1890-1944 1918**

170 (12.4.1918) Abendausgabe



# Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und am meisten gelesene Tageszeitung in Karlsruhe.

Weitaus größte Bezieherzahl von allen in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Eigentum und Verlag von Ferd. Ziegler & Co. Karlsruhe. Verantwortlich für den Textteil: Anton Rudolph; für den Anzeigenteil: H. Rinderspacher, sämtl. in Karlsruhe i. V. Berliner Vertretung: Berlin W 10

### Anzeigen:

Die Spaltenzahl 30 Spalten. Die Zeilenzahl 12. Die Zeilenlänge 1,25 m. Die Zeilenhöhe 1,25 m. Die Zeilenbreite 1,25 m. Die Zeilenabstände 1 mm. Die Zeilenränder 10 mm. Die Zeilenabstände 1 mm. Die Zeilenränder 10 mm.

**Bezugs-Preise:**  
Ausg. A ohne „Illustr. Beilage“ 1,12 1,32  
Ausg. B mit „Illustr. Beilage“ 1,25 1,45  
In Karlsruhe: Ausgabe A monatlich 1,25 1,45  
Im Verlage abgeholt 1,12 1,32  
in d. Zweigstellen 1,25 1,45  
frei ins Haus geliefert 1,25 1,45  
Abwärts: bei Abholung a. Postschalter 1,12 1,32  
Durch d. Briefträger ähnl. 2mal ins Haus 1,36 1,57  
Einzel-Nummer . . . 10 Pf.

Nr. 170. Telefon: Geschäftsstelle Nr. 86. Karlsruhe, Freitag den 12. April 1918. Telefon: Redaktion Nr. 309. 34. Jahrgang.

## Der Zusammenbruch Rumaniens.

Die der Kriegserklärung unversehrt folgende Eröffnung des rumänischen Feldzuges durch den deutsch-bulgarischen Angriff in der Dobruđa hat wieder einmal bewiesen, daß im Kriege das Glück sich meist mit der Rühmlichkeit vermählt. Die Schnelligkeit von Entschluß und Tat hat, indem sie des Feindes Pläne jäh durchkreuzte, mit Entzücken fortzuziehen auf den erfolgreichen Ausgang des Feldzuges gewirkt. Das übrige haben die Tapferkeit und die Ausdauer der Truppen getan, welche unter schweren Kämpfen die Rumänen aus Siebenbürgen verjagten, die transylvanischen Alpen und die Donau überschritten, den Feind in heißer Schlacht über den Arges drängten und dann rastlos über Bukarest und Ploesti und über den Nimitz bis zum Sereth verfolgten. Die rumänische Armee war entscheidend geschlagen. Aber noch mehr: dem deutschen Vaterlande waren die reichen Gaben des rumänischen Bodens und der rumänischen Ölgebiete gewonnen und damit eine Verstärkung seiner Kriegserüstung, die zum endlichen Siege führen wird. Der Mut des deutschen Soldaten hat für diesen sich rücksichtslos eingesetzt. Der schon zur Cassahe gewordene Zerfall des russischen Staates ist eine Leistung der im deutschen Volke lebendigen sittlichen Kräfte. In diesem ist es nun, es auch nicht an dem zur Beendigung des ganzen Krieges notwendigen Geldes fehlen zu lassen. Deutschlands Söhne im Felde können von ihrem Volke ein Vertrauen beanspruchen, das auch die achte Kriegs-Anleihe überzeichnet.

*Metzger.*

die später durch französisches Artilleriefeuer vernichtet wurden.

Von den anderen Kriegsschauplätzen nichts Neues. Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

### Die deutsche Offensive.

#### Die Operationen bei Armentières.

WTB. Berlin, 11. April. Im Laufe des 10. April wurde bei fortschreitendem Angriff der Südflanke von Armentières erreicht und der Uebergang über die Yps bei Erquinghem erzwungen. Südlich Armentières wurde das Dorf Moggheert im Sturm genommen. Von der 40. und 50. englischen Division, die bereits in der großen Schlacht beiderseits der Somme gebüht hatten, wurden Gefangene eingebracht. Weitere Gefangene stammen von der 34., 57., 14., 21., 29. und 51. Division. Die beiden letzten waren aus Händlern eiligst abtransportiert und ebenfalls in abgekämpften Zustand zum zweitenmal eingesetzt. Besonders schwer litten die Händlern, deren Ertrag aus jungen Büchsen bestand. Der Feind, der an einzelnen Stellen außerordentlich hartnäckigen Widerstand leistete, hatte schwere blutige Verluste. Die deutsche Artillerie war in der Lage, die feindliche Stellung und der völligen Ueberwindung des Feindes sowohl nördlich wie südlich Armentières blieben die deutschen Verluste gering.

WTB. Berlin, 11. April. Im Anschluß an unsere Operationen südlich Armentières sind am 10. April auch die Divisionen im Raume nördlich dieser Stadt bis zum Kanal Comines-Opren zum Angriff übergegangen. Bereits um 1 Uhr nachts waren zwischen Frelinghien und Baasten drei große und zahlreiche kleine Brücken über die Yps fertiggestellt. Als am frühen Morgen Artillerie und Minenwerfer ihr vernichtendes Feuer eröffneten, hatten die Sturmtruppen das starke Fronthindernis zum Teil schon überwunden. Trotz des unerschütterlichen Schalles, der namentlich die Yps-Brücke in einem Stumpf verwandelte, wurde der Angriff mit bewundernswürdiger Schnelligkeit von unserer Infanterie vorgetragen. Die erste und die zweite Linie fielen im ersten Ansturm. Die feindliche Artillerie war von der ungenügenden Stellung aus zum Schwelgen gebracht. Ein Bataillon eroberte im Sturm allein 13 Geschütze. Nebel erschwerte unserer Artillerie das Auffinden der feindlichen Maschinengewehre. Mit Handgranaten mußten sie von der Infanterie niedergebombt werden. Bereits gegen Mittag erlag Meßines dem Ansturm, daselbst Meßines, das am 7. Juni 1917 nach heftigem Kampf dem Engländer überlassen werden mußte. Ein merkwürdiger Zufall, daß dieselbe englische Division, die damals Meßines erobert hat, es heute wieder an die Deutschen verlieren mußte. Die Gefangenen entkommen größtenteils Divisionen, die erst vor wenigen Tagen aus der Großkampfront in Frankreich herausgezogen wurden, um sich an ruhiger Front zu erholen. Ihre großen Verluste konnten durch jungen, unerfahrenen Ersatz nur notdürftig ergänzt werden. Der deutsche Angriff übertraf sie vollkommen. Trotz Nebels, Nässe und Kälte drangen die Deutschen unermüdlich vorwärts. Die Artillerie überwindet mit den schweren Geschützen die verjumpten und zerlöchernten Niederungen, um der vorrückenden Infanterie zu helfen.

#### Zum Einbruch zwischen Armentières und La Bassée-Kanal.

WTB. Berlin, 11. April. Die deutsche Infanterie, begleitet von den Feuerwehren der eigenen Artillerie, brach jeden Widerstand und Drang unaufhaltsam bis in den breiten jähigen Ypsabschnitt vor. Hier trat der erste Halt ein. Die Brücken waren gesprengt, die Wege ungangbar geworden und in den jahrelangen Kämpfen förmlich in der Tiefe verjumpten. Geschützträger an Geschützträger schienen jedes Vordringen von Geschützen auszuschließen. Die Brückentrains drohten von dem moralischen Boden angefaßt zu werden. Dennoch ging es vorwärts. Tausende von Pionieren, Arbeitssoldaten und Infanteristen schafften mit aller Macht bis zur körperlichen Erschöpfung an der Herstellung von Befehlswegen aller Art, aus jedem nur denkbarem Material, um den Nachschub der Kampftuppen zu sichern. Die feindlichen Stellungen wurden niedergelegt. Flugzeuge, Wassergräben, tiefe Granattrichter überbrückt, und das Ungeheuer geschah: Schon bei einbrechender Dämmerung stand Artillerie und Brückentrain zur weiteren Verwendung am Südufer der Yps bereit, und noch in der gleichen Nacht gelang es der unermüdlichen und unerschütterlichen deutschen Infanterie, mit Befehlsmaterial aller Art einzeln und in Gruppen, später in Jüngen und Kompagnien, trotz heftiger feindlicher Gegenwirkung das Nordufer des Flusses zu gewinnen. Eine magische Gewalt trieb jeden einzelnen vorwärts. Was menschlicher Wille und menschliche Körperkraft zu überwinden überhaupt imstande sind, wurde geleistet.

#### Ein ganzes Offizierskorps als Trägertruppe.

WTB. Berlin, 12. April. (Nicht amtlich.) Mit fast übermenschlicher Hingabe und Energie arbeitet jeder Mann auf dem neuen Kampffeld von Armentières bei der Ueberwindung der ungeheuren Schwierigkeiten in dem verjumpten, wegeseligen Gelände. Alles weisheit, um den Munitionsnachschub für die Artillerie und die Verpflegung für die Kampftuppen sicher zu stellen. Das Offizierskorps eines erprobten Regiments mit dem Regimentskommandeur an der Spitze trat bei dem Weggang als Träger mit ein und schleppten viele Tausend Vöhlen heran.

#### Schweizer Urteile.

o Basel, 12. April. (Privatteil.) Der „Anzeiger“ meldet: Der neue deutsche Stoß bei Armentières bedroht schon jetzt die wichtigen Knotenpunkte Bethune und Hazebrouck, sowie die ganze belgische Front im Rücken. Das ganze, altbekannte Kampfgebiet La Bassée-Ruude Chapelle im Ausmaß von etwa 100 Quadratkilometer hat der deutsche Stoß auf den ersten Anlauf in seine Hand gebracht, was umso bedeutungsvoller ist, als die Quadratkilometer für die Engländer im Pas de Calais knapp zu werden beginnen. (g. A.)

o Basel, 12. April. (Privatteil.) Wie der „Basl. Anzeig.“ berichtet, ist die portugiesische Armee infolge des deutschen Anpralls bei Armentières mehr oder weniger vom Erdboden verschwunden. Das infolge der Niederlage der Portugiesen entstandene Loch droht breiter zu werden und die noch stehen gebliebenen Kappelein, welche englische Truppenbestände bilden, mit sich zu reißen. (g. A.)

o Zürich, 12. April. (Privatteil.) Der „Tagesanz.“ schreibt: Der Zweck des ersten deutschen Angriffs gegen Royon-Amiens tritt immer deutlicher hervor. Durch ungestümes Vordringen

gewannen die Deutschen soweit Raum, daß die Bahnhöfe und Verkehrsnotenpunkte der Alliierten hinter deren Front ziel-fach unter deutsches Fernfeuer genommen werden könnten. Die Verschiebung von Verstärkungen von der französischen zur englischen Front ist dadurch stark gestört, wenn nicht ganz unterbunden, was sich im gegenwärtigen Augenblick, wo die Engländer im Norden in hoher Gefahr sind, besonders fühlbar machen wird, zumal Amiens als Bahnknotenpunkt bereits unbrauchbar geworden ist und nur mehr der große Umweg über Abbeville den Bahnverkehr nach dem Norden vermittelt. (g. A.)

#### Die weitere Erschütterung der englischen Front.

Zürich, 12. April. (Privatteil.) Der „Zürch. Anz.“ berichtet: Der neue deutsche Angriff verfolgt offenbar die Absicht, die südlich von Arras bis Amiens bereits stark erschütterte und in eine ungunstige Stellung verschobene englische Front nun vom Rücken zu fassen und sie womöglich von dem Front-Hind-Opern: Meeresküste abzutrennen. Gelingt auch dieser Durchbruch, so ist die englische Front in ihren letzten Stützpunkten Arras und Opren erschüttert und es wird der englischen Heeresleitung nichts mehr übrig bleiben, als schleunigst nach der Küste hin zurückzugehen. (g. A.)

#### Der Fall von Armentières.



Das fast Unglaubliche ist schon geschehen: Armentières, das feste Bollwerk der englischen Stellung an der Nordgrenze Frankreichs, das durch drei betonierete und ausgebaute Linien nach Osten zur hartnäckigsten Verteidigung eingerichtet war, ist gefallen. Dieser festungsartige Stützpunkt mit der ebenfalls stark besetzten Stadt in der Front anzugreifen, hätte enorme Verluste gekostet, deshalb wurde von der deutschen Führung dieses Bollwerk durch ungestümen Angriff von Norden und Südwesten eingeschlossen. Die Umschlingung von Armentières bildet in der Schlacht beiderseits der Yps ein Meisterstück für sich.

Der die Engländer und Portugiesen völlig überragende Angriff an dieser für unangreifbar gehaltenen Stelle dürfte für die Deutschen eine reiche Beute in Armentières sichern. Doch glaubte man von der englischen Anstellung alle nur entbehrlichen Reserven zur Rettung von Amiens wegzuziehen zu dürfen, und muß nun die ganze englische Front bis Arras warten sehen. Er steht sich einer Aufgabe gegenüber, an deren Lösung er verzweifeln muß. Dort er es wagen, französische Reserven bis zur nördlichen Grenze Frankreichs zu werfen? Muß er aber andererseits nicht die zerrissenen englischen Linien zu stützen und ausfüllen suchen? Er hat nicht die geringste Handlungsfreiheit mehr. Überall diktiert ihm — fremder Wille, der Wille Hindenburgs und Ludendorffs.

#### Auf der Gegenseite. Englischer Bericht.

WTB. London, 12. April. (Nicht amtlich.) Englischer Bericht von gestern morgen. Die Schlacht dauert an der ganzen Front von La Bassée bis zum Kanal Comines-Opren an. Erste Gefechte fanden in der Nähe des Kanals und Yps-Kanals, etwa von Westem bis Armentières statt. Unsere Truppen sind von Armentières, das von Gas erfüllt ist, zurückgezogen worden. Nördlich von Armentières unbedeutende Ueberwindung der Lage. Heftige Kämpfe dauerten in der vergangenen Nacht noch in später Stunde in der Nähe von Moggheert-Messines und Whisthake an. Von der übrigen britischen Front ist nichts zu berichten.

#### Die portugiesischen Verluste.

WTB. London, 11. April. (Nicht amtlich.) Deutscher Bericht. Der Oberbefehlshaber schickte dem Kommandanten und allen Offizieren und Mannschaften der 55. Division für ihre heroischen Kampfleistungen bei Festubert und Givenchy telegraphische Glückwünsche.

## Deutscher Heeresbericht.

Armentières gefallen, Merville genommen. 3000 Engländer zur Waffenstreckung gezwungen. Der Uebergang über die Lawe erzwungen. Bis jetzt 20,000 Gefangene gemacht, über 200 Geschütze erbeutet. Französische Angriffe an der Aibre zusammengebrochen.

### Westlicher Kriegsschauplatz.

#### Armentières ist gefallen.

Durch die Truppen der Generale von Eberhardt und von Stetten vom Norden und Süden umfaßt, ihrer Rückzugstrassen beraubt, streckte die englische Besatzung

50 Offiziere und mehr als 3000 Mann nach tapferer Wehr die Waffen. Mit ihnen fielen 45 Geschütze, zahlreiche Maschinengewehre, große Munitionsmengen, ein Bekleidungslager und reiche andere Beute in unsere Hand.

Nordwestlich von Armentières gewannen wir Raum. Westlich von Armentières warfen die Truppen der Generale von Stetten und von Carlowich nach Abwehr starker mit zusammengefaßten Kräften gegen Steinwert geführte Gegenangriffe und nach erbittertem Kampf um die vierte englische Stellung den Feind in Richtung auf Bailleul und Merville zurück.

#### Merville wurde genommen.

Auf dem Südufer der Yps erlängten sich die Truppen der Generale von Bernhardt den Uebergang über die Lawe und stießen bis an die Höhe von Merville vor.

Die Gesamtbeute aus der Schlacht bei Armentières beträgt nach bisherigen Feststellungen

20 000 Gefangene,

darunter ein englischer und ein portugiesischer General, und mehr als 200 Geschütze.

Die Ueberwindung des verjumpten Trichterfeldes in und vor unserer Ausgangsstellung am 9. April stellte höchste Anforderungen an die Truppen aller Waffen der vordersten Linie. An ihrem Gelingen haben Pioniere, Armierungssoldaten und die hinteren Divisionen hervorragenden Anteil.

Auf dem Schlachtfeld zu beiden Seiten der Somme entwickelte sich heftiger Artilleriekampf. Französische Regimenter, die auf dem Westufer der Aibre, westlich von Moreuil, ankümmten, trafen unter schwersten Verlusten zusammen und ließen 300 Gefangene in unserer Hand,



April sollte die 2. portugiesische Division durch eine englische abgelöst werden. Ein portugiesischer Brigadeführer wurde gefangen genommen. Er war völlig ahnungslos, da während der deutschen Artilleriebeschüsse...

Französische Beruhigungsversuche.

Paris, 11. April. (Nicht amtlich.) Der deutsche Botschafter in Paris hat die Blätter veröffentlicht, die in dem französischen Botschafteramt...

„Petit Parisien“ schreibt: „Der Rückzug sei allerdings schmerzhaft, wenn man sich erinnere welche Anstrengungen die Eroberung gerade dieser Stellen im Vorjahre gekostet habe.“

Abwanderung spanischer Arbeiter.

Madrid, 12. April. (Nicht amtlich.) Wiener Tel.-Korrespondenz meldet aus Madrid, dass nach Öffnung der Grenze in Frankreich...

Die französisch-spanische Grenze gesperrt.

Madrid, 12. April. (Nicht amtlich.) Wiener T. F. Tel.-Korrespondenz meldet, dass die französisch-spanische Grenze neuerdings gesperrt worden ist.

Weitere U-Boot-Erfolge.

Berlin, 11. April. (Amtlich.) Eines unserer U-Boote, Kommandant Kapitänleutnant Georg, hat in der irischen See...

Die Kämpfe in Mazedonien.

Zürich, 11. April. (Privattelegraph.) Schweizer Blätter zufolge befürchten maßgebende französische Kreise den Beginn einer Offensive an der mazedonischen Front.

Großes Hoftheater Karlsruhe.

Karlsruhe, 12. April. Vom Gr. Hoftheater wird mitgeteilt: Die diesjährige Spielzeit wird statt am 9. Juli schon am 16. Juni geschlossen...

„Der Schwarzkünstler“, von Emil Götli.

Karlsruhe, 12. April. Solange es echte Dichter gibt, solange wird ihr Leben ein Kampf sein. Leid ist der Schatten auf der Sonnenbahn ihres Strebens.

Die zur Ehre des nur allzu früh verstorbenen Dichters veranstaltete geistige Wiederholung des Werkes, sollte zu einem besonderen Ehrendenkmal für den Verstorbenen werden.

Der Krieg mit Italien.

Oesterreichisch-ungarischer Bericht.

Wien, 12. April. (Nicht amtlich.) Amtlich wird veröffentlicht: In dem Gebirge beiderseits der Brenta erhöhte Kampftätigkeit.

Die Dinge in Ostasien.

Zur Lage in Wladiwostok.

Petersburg, 12. April. (Reuter.) Nach einem Telegramm aus Wladiwostok teilten die ausländischen Konsuln dem örtlichen Sowjet offiziell mit...

England und der Krieg.

Zum englischen Mannschaftserlassgesetz.

London, 12. April. (Nicht amtlich.) Reuter. Das Unterhaus nahm bei Besprechung des Mannschaftserlassgesetzes, die im Gesetz vorgeschlagene Altersgrenze entgegen...

Stürmische Sitzungen im englischen Unterhaus.

Rotterdam, 12. April. Der „Nieuwe Rotterdamse Courant“ meldet aus London, dass Asquith bei der zweiten Sitzung der Mannschaftsvorlage erklärte...

Badische Chronik.

- A Heidelberg, 11. April. Ein Schüler der untersten Klasse des Gymnasiums hat gestern nachmittag einen Knaben, der in den Nesten in der Nähe der Stadthalle gefallen war...
B Baden-Baden, 11. April. Gestern ist hier ein Fotoalbum von Stadtrat Wilhelm Kuschmüller aus dem Leben geschieden...
C Sasbach a. R., 12. April. Zwei geriebene Burken, die beiden 16 bis 17jährigen Landwirte Emil und Otto Fischer von hier hatten in der letzten Zeit eine Reihe von Einbruchsdiebstählen begangen...

Aus der Residenz.

Karlsruhe, den 12. April. Ein Originalbrief Madeniens erhielt der Verein Deutscher Zeitungs-Verleger für seine Mitarbeit „Deutsche Worte“ zur Verfügung gestellt. Die martialischen, kurzen Worte des Generalfeldmarschalls über den Feldzug gegen Rumänien...

Ein Originalbrief Madeniens erhielt der Verein Deutscher Zeitungs-Verleger für seine Mitarbeit „Deutsche Worte“ zur Verfügung gestellt. Die martialischen, kurzen Worte des Generalfeldmarschalls über den Feldzug gegen Rumänien...

Gesamtgastspiel des Karlsruher Hoftheaters in Mannheim.

Karlsruhe, 12. April. Während am Mittwoch das Schauspielensemble des Mannheimer Hof- und Nationaltheaters hier Ostasien-Wildes Gesellschafterkomödie „Der Fächer“ aufgeführt hatte...

Des „Mannheimer Tagblatt“ bemerkt: Dr. Rolf Koeneke habe sich mit der Karlsruher Aufführung des Nabelschen Werkes ein großes Verdienst erworben. Besonders gelungen waren die Liebesszenen zwischen dem von Hans Kraus bis zu schwärmerischer Verzücktheit gesteigerten Abel und der reizend-milden Wadh (Ruth Vinte) im zweiten Aufzuge.

billig können Gegenstände abgeliefert werden. Nicht eines jeden es, die entlegenen Gegenstände sofort zur Ablieferung bereit zu stellen, die können schon jetzt abgegeben werden; zur üblichen fröhlichen Ablieferung wird noch im April aufgegeben werden.

Hr. Vaterländischer Abend des Karlsruher „Viedertanz“ Gesellschafterabend veranstaltete der Karlsruher „Viedertanz“, im vollbesetzten Rathssaal einen Vaterländischen Abend, der einen erheblichen Verlauf nahm.

Stuttgart, 10. April. Von der Stuttgarter Lebensversicherungsbank, A.-G. (Alte Stuttgarter) wurden auf die 8. Kriegsanleihe 18 Millionen Mark (mit den 7 früheren Kriegsanleihen insgesamt 108 Millionen Mark) gezeichnet.

Vermishtes.

- Stuttgart, 10. April. Von der Stuttgarter Lebensversicherungsbank, A.-G. (Alte Stuttgarter) wurden auf die 8. Kriegsanleihe 18 Millionen Mark (mit den 7 früheren Kriegsanleihen insgesamt 108 Millionen Mark) gezeichnet.
Berlin, 10. April. Die „B. Z.“ meldet: Der Militär-Viehbüchse hatte sich wohl nicht träumen lassen, dass er jemals zu militärischen Ehren kommen könnte...
Budapest, 11. April. (Nicht amtlich.) In der Gelegenheit des Schiffungsläufes auf der Donau wurde heute der Kapitän und die beiden Steuerleute von dem Schiffe „Sophie“ verhaftet.
Zürich, 12. April. Von hier wird dem „Berl. Volksblatt“ gemeldet, dass in Newyork ein Riesenorkestra eine große Verwüstung anrichtete.

Ludendorffs Dank.

Berlin, 12. April. (Nicht amtlich.) „Auf die mit zu meinem Geburtstag aus der Heimat zugegangenen zahllosen Glückwünsche für mich und weiteren Sieg unserer tapferen Truppen kann ich nicht allen, sondern nur hierdurch herzlich danken.“

Die Kärntner an Hindenburg.

Wien, 10. April. Der deutsche Volkstag in St. Veit an der Glan lande bei seiner Tagung eine Drahtnachricht an den Kaiser Karl, in der dem Kaiser die Verleumdung eht deutscher Truppen entbunden wird, ferner an den Generalfeldmarschall von Hindenburg folgendes Telegramm:

„Die auf dem deutschen Volkstag versammelten Kärntner ehren dem herrlichen Führer der deutschen Heere und seinen treuen Helden Truppen aus ganzem Herzen hoffnungsvollen Segensgrüßen. Gott segne Eure Ehrentätigkeit und Ihre Treuen.“

Luftwärme in Karlsruhe.

(nach den Beobachtungen der meteorologischen Station.) 11. April 2 1/2 mittags 16,4 Grad; 9 1/2 abds. 11,0 Gr.; 12. April 7 1/2 vorm. 9,2 Grad. Höchstwert am 11. April 17,9 Grad; tiefste in der folgenden Nacht 7,3 Grad. Niederschlag gemessen am 12. April 7 1/2 vorm. 0,2 mm.

bühnenwirksames Werk zu sehen hat. Die dramatische Spannung besonders in den letzten Akten, ist nicht genügend stark, um die Aufmerksamkeit des Hörers bis zum Ende zu fesseln; mag sein, dass etwas schleppende Verlauf des Abends daran nicht unbeschuldig ist. Auch das Technische, das allerdings im ersten Akt zum erheblichen Anforderungen stellt, war zum Teil wenig glücklich und trug so vorzeitige Ermüdung des Besuchers mit bei.



Danksagung. - Statt Karten.

Für die uns in so überaus reichem Maße erwiesene Teilnahme bei dem uns so schwer betroffenen Verluste unseres lieben, unvergesslichen Sohnes und Bruders

Fritz Baer

Ist es uns nur möglich, auf diesem Wege unseren innigsten Dank auszusprechen. Im Namen

der trauernden Hinterbliebenen:

Nathan Baer.

Karlsruhe, 12. April 1918. Waldhornstraße 8.

Statt Karten.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Hinscheiden unserer lieben, unvergesslichen

Frau

Rosalie Gardé

sagen herzlichen Dank.

Familie S. Wels.

Karlsruhe, 12. April 1918.

Statt jeder besonderen Danksagung.

Für die vielen und wohlthuenden Beweise der Teilnahme bei unserem schweren Verluste, für die ehrende Leichenbegleitung und den reichen Blumenschmuck sprechen wir unseren wärmsten Dank aus.

Frau Emilie Hahn, geb. Benzlen.

Familie W. Barth, Apotheker.

Familie G. Hofmann, Pfarrer.

Illingen, Blumberg, Auggen, (Baden) (Baden) (Baden)

den 11. April 1918.

Kirchlich-Positive Vereinigung Karlsruhe.

Sonntag, den 14. April, abends 5 Uhr, im großen Saal des Ev. Vereinshauses, Adlerstr. 28

Bortrag

des Herrn Garnisonpfarrer Jäger von Kallat über „Krieg und Glaube“.

Alle Gemeindeglieder sind herzlich eingeladen. Der Vorstand.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe.

Die Ausgabe der Dividende erfolgt am Samstag, den 13. April, vormittags von 8-12 Uhr und nachmittags von 2-6 Uhr, für die Nummern der neuen Markenbücher von 1-700 an unserer Kasse, Moosstraße 28, gegen Vorlegung des neuen Markenbuchs. Es wird dringend gebeten, Wechselgeld mitzubringen.

Kriegsangehörige-Versicherung der Hamburg-Mannheimer-Versicherungs-A. G.

für 1000 M. Nennwert gleich 1750 M.

Jeder sollte sich im Interesse des Vaterlandes beteiligen. Anmeldescheine durch das Büro Douglasstr. 18, Telefon 5379.

Ab 15. April

ist mein Geschäft wegen Warenmangel von mittags 2 Uhr ab geschlossen.

L. Gretz

Marienstraße 27.

Badischer Landesverein vom Roten Kreuz.

(64. Auffassung.)

In Spenden für das Rote Kreuz sind aus der Stadt Karlsruhe bei unserer Kassenverwaltung vom 1. bis 31. März 1918 weiter abgeliefert worden von: Seiner Großherzoglichen Hoheit Prinz Max von Baden und seiner Königl. Hoheit Prinzessin Max von Baden 1000 M., Rechtsanwalt Dr. Fr. Fürst (w. G.) 100, Kriegsgen.-Rat Kraumann (w. G.) 100 (darunter 50 f. Gefangenen-Pflege), Konzeptionsrat des Instrumentalvereins 160, Frau Vaurat Hummel (w. G.) 50, Almenrausch (w. G.) 50, Landger.-Rat Dr. Jordan (w. G.) 188,75, Beamte u. Lehrer (für Februar) 1427,18, Oberlandes-Gerichtsrat Rab (w. G.) 40, Landger.-Präsident Dr. A. Treßler (w. G.) 100, Frau Oberl.-Gerichtsrat Dr. Maas 100, Geh.-Rat Bunte (f. März) 100, Stadt. Hausammlung (f. Jan. und Febr. für Liebesgaben) 477, Heimleiterin C. von Marquard 10, S. v. Marquard 5, Amtsgerichte, Pöschel 10,50, Postamt aus unbefestigten Paketen (f. Abnahmestelle) 8,95, Kaufmann Fris Ulrich (w. G.) 40, aus Sammelbüchern der Firma Knopf 4,61, Firma Munding 0,51, Eisele 0,36, Louis 2, Stern (w. G.) 150, Frau Laver Kamfmeier 1, Haushofmeister Rogge (w. G.) 5, Frau L. (Wife) 6, Frau Riffner 3, Roth 3, Ungenante 20, Geh.-Oberreg.-Rat Selbner (f. April) 50, Geh.-Kofrat Dr. med. Wendler 500, durch das Bankhaus Veit L. Kombrunner von: Lore Marr 20 (dar. 10 für Gefangene), Häußel 0,80, A. Braun u. Co. (f. März) 51,40, Geh.-Rat Dr. Otto Elffländer (w. G.) 50, folgende Monatsbeiträge von: Geh.-Rat Becker 25, Dr. Th. Kombrunner 25, Med.-Rat Dr. Guimann 50, Oberbaurat Maehler 30, Prof. Dr. Paul Wertenau 250; durch die Rhein. Kreditbank von: Erz. Staatsminister Dr. Frick von Bodman (w. G.) 200, Professor Hart Gub (w. G.) 20, Hofrat Dr. Kroh (f. März) 25, Minister Dr. Diringer (w. G.) 100, Professor Dr. Ludwig Frenschler (w. G.) 50, Geh.-Kofrat Dr. G. Blum (f. März) 100, Hof. Dr. Schwarzschild (w. G.) 50, Dr. med. N. Roth (w. G.) 50, Hof. Sautter 100, Geheimrat Duffner 100, Dr. Traugott Gramer (w. G.) 100, Major G. v. Freising (w. G.) 200, Reg.-Baumeister R. Wädde 100, Frau Prof. Wender 50, Major a. D. Bahls (w. G.) 300; durch das Bankhaus Strauß u. Co. folgende Monatsgaben von: Kommerzienrat Dr. M. A. Strauß (f. Liebesgaben) 100, Rechtsanwalt Dr. M. Strauß 100, Frau V. Gutmann Witwe 25, Elisabeth v. Monteton (Erlös einer Hinderaufführung) 36,25; durch die Bad. Bank von: Staatsrat Dr. A. Kühn (w. G.) 50, Frau Stadtrat L. Wals Witwe (w. G.) 100, Resultat eines Statabends 4, 10 und 4 M. 50; durch das Bankhaus Heinrich Müller von: Gesellschaft Vörsingwinger (w. G.) 200, Ungenante 20; durch Hofkassentant Fr. Mos von: Fräul. Marold (w. G.) 10; durch die „Badische Landeszeitung“ von: Ungenante 5; durch das „Karlsruher Tagblatt“ hier von: Elise Langheinrich 2; durch das Groß. Landesgewerbeamt von: Frau Emil Schmidt Witwe 100; zusammen 5925 M. 73 s.

Für das Verwundetenheim gingen ein von: H. Königl. Großherzogin Luise 100, Erzherzogin v. Wacker 5, Sammelbüchern im Heim 117,77, zusammen 222 M. 77 s.

Für alle Gaben herzlichsten Dank!

Fröbel-Seminar.

Für Fröbelsche Kinderpflegerinnen beginnt Ostern wieder ein Kurs. Dauer 1 Jahr. 2410 Auskunft und Prospekte Karlsruhe, Hirschstr. 126. Geschäftsstunden tägl. außer Samstags, 3-4 Uhr. Der Vorstand der Abteilung II des Bad. Frauenvereins.

Schwere Papier-Gurte.

22 und 30 mm breit.

Rollschnallen.

31 mm, starke Ausführung.

vom Lager abzugeben. 1640a.22

Friedrich Kirschner, G. m. b. H., Remscheid.

Eine Anzahl Rollbahnwagen

60 cm Spurweite, zu kaufen gesucht.

Bad. Lebensmittelabrik Louis L. Stern & Co. Dannewald-Allee. 4129

Drogerie Lang

Fernspr. 2752.

Vanni-Gemäre Villa

in schöner Lage, waldbereicher Gegend, 8-10 Zimmer, groß. Obst- u. Gemüsegarten, zu kaufen oder längere Jahre zu mieten gesucht.

Angebote u. Nr. 1594 a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Total-National-Kontrollkassen.

alle Arten, gegen Verzählung gesichert. Angebote unter Nr. 1901 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten. 9,2

Zu kaufen gesucht Klappportwagen.

mit erhaltener, gut erhaltenen, klappbar, halben, Angebots unter Nr. 11984 an die „Bad. Presse“ erbeten. 3,1

Suche zu kaufen: Bett, Schrank, ältere Nähmaschine, Vertigo, Tisch, Stühle, Anzeile oder Teppich, Frau Fröhlich, Uhländstr. 12, 1. St. W. 1229

Geigenkasten, geb., zu kaufen gesucht.

Angebote unter Nr. 12380 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Bad.-Leppich, ev. H., zu kaufen gesucht.

Angebote mit Preisangabe unter Nr. 12384 an die Geschäftsstelle d. Bad. Presse.

Für Private, Kriegsinvaliden oder Handwerker.

massives Haus

mit Garten und Bad zur Kleinfamilie in Mittelbaden wegen Todesfall zu verkaufen. Angebote unter Nr. 11537 an die Geschäftsstelle der „Badischen Presse“ erbeten.

Eine unanstrichbare Wasserkraft.

mittlere Dauerleistung 350 PS., e. Gleisanschluss möglich, ist preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 111920 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Baden-Baden. Schönes Anwesen

vor der Stadt, Wohnhaus eb. für 2 Fam., frei geleg., in einem ca. 5000 qm großen, eben gelegenen, sehr einträgl. Garten zu 45000 M. zu verkaufen d. 1654

Witt. Wolf, Baden-Baden.

Wagen-Verkauf.

Prima Wagen- u. Reitpferd (Jagdwallach), neuwertig, zu verkaufen. Auskunft b. Keller, Bruchsal, Teichstraße. 1644a

Piano.

sehr gut erhalten, kaum angepielt, preiswert zu verkaufen. Angebote unter Nr. 1698a an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ erbeten.

Gute Nähmaschine, Divan, 2 neue Stühle, bill. zu vert. Krämer, Kaiserstr. 65, II

Stehpult, Nähmaschine, Liege-Sofa und Schirmständer billig zu verkaufen. 122898 Franzerstr. 11.

Herren- u. Damenrod

mit beschlagene Kisten Gummi sind zu verkaufen bei Hartung und Rieger, Marienstraße 63.

Zwei gut erhaltene Betten

geeignet auf Land, billig zu verkaufen. Näheres Ruitstr. 2c, III. St. W. 12299

Mehrere Sofa

(Leberimitation), sehr gut erhalten, passend für II. Klasse etc. ein großer Blumentisch (Kunstwerk) reich gezeichnet, einige neue Stühle billig zu verkaufen. Angelegenheiten Samstag mittags b. 3 U. an. 4089 E. Schöps, Kaiserstr. 227 (Bierstraße).

Bettlade mit Holz u. Polster zu verkaufen.

Näh. 12388 Rheinstr. 14, III. links, östlicher Eingang.

Chaiselongue

neu, preiswert abzugeben. Kaiserstr. 51, Querbau (Kammer). 121261

Ein kompl. Kinderbett zu verkaufen.

12297, 2, 2 Georgfriedrichstr. 25, I. r. Kinderbettstelle, groß, poliert, mit Matratze preiswert abzugeben. 12293a Lessingstr. 41, III

Ein großer, fast neuer Herd,

mit Bad- und Wärmeeisen eingerichtet, für Pension oder Hotel geeignet, zu verkaufen. Zu erfragen bei Hermann Klefer, 1690a Obstadtung, 3,1 Drienbera (Waden).

Guter Herd m. Holz u. Schiff billig abzugeben. Krämer, Kaiserstr. 65, II

Schön Kochherd, in neu, schöne Nähmaschine, abzugeben.

12299 Schützenstr. 53, Sp. p.

Jaquillinte

gut erhalten, Kal. 16 bahnenlos, Selbstspanner, ist preisw. zu verk. Karlsruhe - Weiertheim, Marie-Alexandrastr. 35, III. W. 12299

2 Satteldecken

(Schabracken) billig zu verkaufen. 122944, 2, 2 Kiedle, Sattlerei, Waldhornstr. 32.

Eleg. Kinderhut

zu verkaufen. 122401 Sonntagstr. 1, I

dem. Kinderliegewag. ver. f. 122408 Schützenstr. 55, II

Gut erhaltener Klappportwagen billig zu verkaufen. Angelegenheiten 122970 Herrmannstr. 16.

Liege, weiß, mit einem 3 J. hoch, alt. Jung. zu verk. Weiertheim, Marie-Alexandrastr. 42, S. III. 122874

2 Ztr. Sauerkraut

zu verkaufen, auch pfundweise abzugeben. 122055 Adam Sand, Gerwigstraße 2, 1. St.

Fräulein

für Buchhaltung, Korrespondenz u. Expedition, sowie Aufseherin mit flotter Handschrift gesucht. Angebote mit Gehaltsansprüchen unt. Nr. 4091 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Wir suchen zum baldigen Eintritt

2 gewandte u. tüchtige Fräulein

für Schreibmaschine, die stenographieren u. selbstständig arbeiten können. Angebote sind schriftlich unter Angabe seitheriger Tätigkeit einzureichen. 3,1

Gebrüder Sommer

mech. Schuhfabrik 1709a Karlel (Wald).

Nödin

auf 1. Mai gesucht. 3,1 Häußelstraße 23 Dr. Dietz.

Tüchtige Beiköchin

zu baldigem Eintritt gef. z. Künstlerhaus, Karlstraße 44, 4131

Mädchen

gesucht für die Küche. Eintritt sofort. 4130

Restaurations- Mädchen

z. Künstlerhaus, Karlstraße 44, 4131

Mädchen

von kinderlosem Ehepaar auf 1. Mai gesucht. 1701a, 2, 1

Freiwilliges Hausarbeit

für Küche und Hausarbeit auf sofort oder 15. April gesucht. 4114, 2, 2

Freiwilliges Mädchen

sucht per sofort 4139

Hotel National

Kriegstraße 90.

Betriebsleiter gesucht.

Größeres rheinisches Kupfer- u. Messing-Werk sucht zum baldigen Eintritt

einen tüchtigen Fachmann.

Nur solche Herren, die langjährige Erfahrungen als praktische Leiter von Kupfer-, Messing- u. Zink-Gießereien, Strangabzweigungen, Walzwerken, Drahtziehereien usw. besitzen, wollen sich mit ausführl. Angeboten (Veranschaulichung) unter Angabe von Militärvorkursen, Gehaltsansprüchen, Zeugnisabschriften und mögl. Eintrittstermin melden unter E. E. 802 an die „Allg. Allg. Anzeigen-Gesellschaft m. b. H.“, Offen-Abdr., Handelshof. 1667a

Wir suchen zum sofortigen Eintritt für unsere

Ableitung Gewebe u. Statistik

zwei arbeitsfreudige, jüngere

Damen,

welche bereits langjährige Büropraxis haben und an selbstständigen Arbeiten gewöhnt sind. Angebote unter Angabe des frühesten Eintrittstermines und der Gehaltsansprüche sind einzureichen an

Deutsche Textilwerke, G. m. b. H., Wehr i. Bd.

108

Köchinnen für Privat,

Mädchen für alles, Mädchen für Anlernen, sowie Stundenfrauen für häusliche Arbeiten, für sofort oder später.

Stadt. Arbeitsamt Karlsruhe.

Silfsdienstmeldestelle Karlsruhe,

Zähringerstraße 109, 2. Stad.

Tüchtige erste Garniererin,

sowie Putz-Zuarbeiterinnen werden sofort oder später angenommen. 1623a

M. & E. Jourdan, Pforzheim, Pflanzstr. 48.

Zeitungs-Trägerinnen

fleißige, ehrliche, für die Weststadt gesucht. Geschäftsstelle der „Bad. Presse“.

Gesucht für d. Offiziers

Caasert, Stefanienstr. 51a 2 Küchenmädchen, 1 Putzfrau und 2 Stubenmädchen.

Meldungen zwisch. 10 u. 12 Uhr und nachmittags zwischen 6 und 7 Uhr im Caasert. 4134

Jüngere Näherin

gesucht in der 4114 Nähfabrik des Nationalen Frauenvereins, Borsigstraße 1, 10-12 Uhr.

Fräulein mit guter Schulbildung, das sich als Verkäuferin ausbilden will, kann als 4132

Lehrmädchen

sobald oder später angenommen werden bei Rud. Hugo Dietrich, Groß. Hof., Kaiserstraße 179a.

Stellen-Gewandte

Alleinsteh. Dame

Witwe, 40 J. alt, wirtschaftlich tüchtig, sucht in Karlsruhe ein Pension od. Haushalt. Prima Zeugnis. Angeb. u. V. 700 an Haasenstein & Vogler, Dresden. 1202

Zu vermieten

Kaiserstr. 134 an alleinstehende unabhängige Frau event. kinderlose Witwe 2 Zimmer-Wohnung in Küche etc. im Seitenbau 1 Treppe gegen Entgelt. Näh. beim Eigentümer im Vorberb. I. St. 12000

Sechsenstraße 13 ist eine Barriere-Wohnung von 3 Zimmern, Alkov und Küche sofort zu vermieten. 121377

Kimbeim, Einstr. 55, Wohnung von 2 Zimmern, Küche mit Glasabspülung, Keller u. Speicher auf so vermieten. 121386

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.

Freiwilliges Mädchen, 125, III.



# Budapester Straßeneisenbahn-Gesellschaft.

Aktiva

## Haupt-Bilanz pro 31. Dezember 1917.

Passiva

	K.	H.	K.	H.		K.	H.	K.	H.
<b>Strassenbahnhlinien und deren elektrische Einrichtung.</b>					<b>Aktien-Kapital.</b>				
Collaudierte Investitionen	91,092,859	75			247374 Stück Aktien	48,474,800			
Zu collaudierende Investitionen	8,574,888	73	94,667,248	48	85545 Genussscheine	7,109,000		56,583,800	
<b>Investition vor der electrischen Umgestaltung.</b>					<b>Obligationen.</b>				
Investitionen vor der electrischen Umgestaltung			5,043,809	98	4% Obligationen vom Jahre 1895 mit 5% Prämie	18,972,800			
<b>Inventar.</b>					Amortisierte 4% Obligationen vom Jahre 1895 mit 5% Prämie	4,027,200		18,000,000	
Material, Kohle und sonstige Vorräte			8,653,582	53	4% Obligationen vom Jahre 1905	11,898,600			
<b>Barbestand, Effekten und Debitoren.</b>					Amortisierte 4% Obligationen vom Jahre 1905	1,803,000		13,201,600	
Cassasaldo und Einlagen bei Geldinstituten	253,806	55			4% Obligationen vom Jahre 1908 mit 5% Prämie	4,602,600			
<b>Wertpapiere:</b>					Amortisierte 4% Obligationen vom Jahre 1908 mit 5% Prämie	676,800		5,179,400	
1. Staatspapiere, Pfandbriefe und Obligationen	8,212,016.40				4 1/2% Obligationen vom Jahre 1911/12	16,766,400			
2. Eisenbahntitres (laut Beilage)	72,285,301.90				Amortisierte 4 1/2% Obligationen vom Jahre 1911/12	1,240,400		18,006,800	54,387,800
3. Eigene Kautionsseffekten (Kriegsanleihe)	664,221.60		51,161,589	90	<b>Baureserve.</b>				
<b>Laufende Zinsen:</b>					Laut Feststellung des IV. Collaudierungs-Protokolles				1,189,538.56
1. Nach Staatspapieren, Pfandbriefen und Obligationen	117,003.75				<b>Amortisationskapital der Bahn auf der Franz-Josefs-Brücke.</b>				422,920.65
2. Dividenden pro 1917 der Eisenbahntitres	3,449,588.		3,566,591	75	<b>Fonds und Reserven.</b>				
<b>Wertpapiere des Pensionsfondes</b>					Statutenmäßige Reserve	4,659,580			
Statutenmäßige Depôts und fremde Kautionsseffekten	2,614,151		2,614,151	54	Abschreibungs-Reserve	1,430,586	89		
Im Vorhinein gezahlte Assuranz-Prämien	8,248		558,683	25	Spezial-Reserve	60,077,694	55		
Contocorrent der Budapester Vicinalbahnen A. G.	1,396,560		8,248	67	Pens onsfond	2,684,218	89	77,852,050	33
Diverse Debitoren	3,318,424		92,867,495	51	<b>Creditoren.</b>				
<b>Eigene Titres im Portefeuille.</b>					Statutenmäßig deponierte Aktien der Direktion, des Aufsichts-Comités und des Ausschusses	287,800			
1. 40624 Stück Aktien und 9316 Stück Genussscheine	9,988,000				Verloste Aktien	787,800			
2. 3,984,200. — K 4% Obligationen aus dem Jahre 1908 mit 5% Prämie	8,804,728		18,292,728		Obligationen	1,215,820			
<b>Immobilien.</b>					Fällige Obligationenzinsen und unbehobene Dividenden	1,775,779			
Zinshäuser	12,260,207	97			Cautionen des Personals	171,838			
Personal-Wohnhäuser	3,578,872	94			Cautionen der Unternehmer	322,648	96		
Baugründe	2,671,947	98	18,511,028	80	Fällige Abgabe an die Hauptstadt für das II. Halbjahr 1917	2,391,802	15		
					Vorgetragene Rechnungen	1,608,406	85		
					Contocorrent der Budapest-Ujpest-Rákospalotai Strassenbahn A-G.	1,202,495	33		
					Hypotheken	8,846,118	89		
					Kriegsanleihe Lombard	8,868,235			
					Diverse Creditoren	2,805,744	53	90,206,688	35
					<b>Gewinn.</b>				
					Dividende	6,261,122			
					Tantiemen	655,232			
					Gewinnrest	436,866	26	7,352,220	28
								228,035,348	37

\* Hiervon K. 4,577,400. — Strassenbahnbau-Capital.

Soil

## Gewinn- und Verlust-Conto pro 31. Dezember 1917.

Haben

	K.	H.	K.	H.		K.	H.	K.	H.
<b>Betriebs-Ausgaben</b>					<b>Einnahmen aus der Personenbeförderung</b>				
Verchiedene Ausgaben			12,973,891	88	Frachtenbeförderung			27,963,228	31
Vorratmässige Abgabe an die Hauptstadt			712,914	54	Zinsen			1,272	26
Beitrag an die Bezirke-Krankenkassa			3,544,800	19	Bruttoertragnis der Zinshäuser, Personal-Wohnhäuser und Pachtgebühren			1,162,194	26
Landes-Unfallversicherungsprämie			146,825	19	Ertragnis der Eisenbahntitres pro 1917			3,695,827	19
Sanitätsdienst-Unkosten			87,243	76	Verschiedene Einnahmen			267,348	26
Steuer, Stempel, Gebühren, Brückenzoll etc.			19,799	43	Gewinnrest aus dem Jahre 1916			463,005	26
Obligations-Zinsen			1,688,518	74					
Anlehens-Zinsen			558,912	—					
Amortisation der Aktien pro 1917			1,255,711	—					
Amortisation der Obligationen pro 1917			657,000	—					
Durch den Krieg verursachte Spesen			894,510	—					
Beitrag der Gesellschaft zum Pensionsfond			3,800,921	75					
Gewinn			100,000	—					
			7,352,220	26					
			83,708,268	58					

Budapest, am 31. Dezember 1917.

1670a

Die Direktion.

Das Aufsichts-Comité.

Armin Sós m. p., Direktor. (Nachdruck wird nicht honoriert.)

### Städtische Sparkasse Durlach.

Wir nehmen Zeichnungen auf die

## Achte Kriegsanleihe

entgegen. Die Abschreibung des Zeichnungspreises in den Sparbüchern erfolgt sofort bei der Zeichnung. Die Sparbücher sind zu diesem Zwecke bei der Zeichnung vorzulegen. Die abgeschriebenen Beträge werden bis zum 18. April, dem Tage der Einzahlung bei der Reichsbank, als Einlageguthaben verzinst, während von da ab die Verzinsung der Reichsanleihe beginnt.

Der Verwaltungsrat.

### Weingarten (Baden). Wirtschaftsb-Verpachtung.

Die hiesige Gemeinde läßt am **Donnerstag, den 18. d. Mts., vormittags 11 Uhr,** auf dem Rathaus hier die **Realgastwirtschaft zum Lamm** in Folge Ablauf der Pachtzeit auf weitere 3 eben, 6 Jahre öffentlich verpachten. Die Lokalitäten sind in gutem Zustand u. können von den Pachtliebhabern jederzeit eingesehen werden. Die Pachtbedingungen liegen zur Einsicht auf dem Rathaus auf. Weingarten, den 11. April 1918. **Gemeinderat.** Koch.

Jede kommende Woche mittels meines Spezial-Sammeldienstes nach:

**Berlin, Breslau, Bremen, Bielefeld, Chemnitz, Köln, Dortmund, Düsseldorf, Dresden, Elberfeld, Görlitz, Hamburg, Hannover, Leipzig, Lübeck, Piesnitz, Magdeburg, München, Nürnberg zc.**

Falls meine verehrl. Interessenten Güter aller Art nach vorgenannten Plätzen vorliegen haben sollten, erbitte ich mir prompte Verhandlungsangeige.

**Carl Lassen**  
Internationales Expeditionshaus, Kaiserstr. 100. Tel. 5233.

### Die Städt. Brodensammlung

42 Baummeisterstr. 32, Stb. nimmt für die Bedürftigen der Stadt dankbar jede Gabe in Hausat., Männer-, Frauen- und Kinderkleidern, Wäsche, Stiefel zc. entgegen.

### Zentralheizungen

Kesselteile, Heizkörper, werden sof. n. Aufgabe in Stand gesetzt. **Emil Schmidt & Kons., Ingenieure, Karlsruhe.** 7910

### Abgängige Tiere

aller Art kauft. 78<sup>er</sup> **Städt. Gartenamt Karlsruhe.** Ende für mein Jahr. Fächterchen, Halbwaite, liebevolle Pflege

### Kaufe

gebr. Möbel, Betten, sowie ganze Haushalt., Speisekamm., beschlagnahmefrei, sowie Pfandscheine zu hoch. Preisen. **Kommerns Haus, Bismarckstr. 6.**

### liebevolle Pflege

Refk., welche nach reichlich. Ueberlegung gefonnen sind, dem Kinde ein liebes Heim zu bieten, wollen ihre Adresse u. B12400 an die Geschäftsstelle der „Bad. Presse“ einreichen.

### Liquidation französischen Grundbesizes.

Auf Anordnung des Kaiserlichen Ministeriums wird das **Landgut Weiß in der Gemarkung Mittelbergheim,** dessen Liquidation durch Erlass des Herrn Reichs-kanzlers vom 17. September v. J. verfügt wurde, zum Verkaufe ausgeschrieben.

Es besteht:

1. In zwei Wohnhäusern, Pförtnerwohnung, Nebengebäuden, Hof u. Garten 20.75 a.
2. In Neben 49.20 a.

Das Besitztum liegt unmittelbar am Fuß der Roggen-, mit schönem Blick auf Schwarzwald und Rheinebene, und eignet sich insbesondere zum Sommeraufenthalt.

Kaufliebhaber werden ersucht, ihre Angebote verschlossen und den Umschlag mit der Aufschrift „Angebot auf Liquidationsbesitz Weiß“ versehen, bis spätestens Samstag, den 4. Mai d. J. mittags 12 Uhr, zu welcher Stunde die Eröffnung der Angebote auf meinem Amtszimmer. Amtsgericht Barr, erfolgen wird, bei mir einzuweisen.

Nach Ablauf der Frist eingehende Angebote finden keine Berücksichtigung.

Auf Verlangen erteilt der Unterzeichnete Kaufliebhabern Auskunft über Kaufgegenstand und Kaufbedingungen.

**Barr i. Elz, den 10. April 1918.**  
**Der Liquidator:** Sieke, Amtsgerichtsrat.

### Sandweier. Forst-Versteigerung

Die Gemeinde Sandweier versteigert am **Dienstag, den 16. April d. J., vormittags 10 Uhr** anfangend im Gemeindefeld Distrikt I Oberwald: 116 Stück Forstschlämme, von 2,86 im abwärts.

Zusammenkunft vormittags 10 Uhr beim Rathaus.

Aussage werden nur auf Verlangen angefertigt. Bemerk wird, daß das Holz nur 4 Kilometer von der Bahnstation Oos entfernt ist. 1665 a Sandweier, 10. IV. 18.

**Der Gemeinderat:** Sieberger, Bürgermeister. S. Weichenfelder, Ratsh.

### Bettfedern, Kofossäcke, Matten, Teppiche.

unbrauchbar, beschlagnahmefrei, faust jedes Quantum 8883,6.5

**J. Lupolski & Cie., Karlsruhe, Jähringerstr. 28, 2. Stod.**

### Voile Blusen

teils angetrückt, teils fehlerhaft sehr preiswert

**Daniels Konfektionshaus, Wilhelmstr. 34, 1. Etage**

### Siegellack

schwarz, la. Kriegsware, andellos siegelnd u. auch als Packlack bevorzugt, tut diesen Dienste wie der teure rote Lack. 1650a 100 Kilo . . . Mk. 420. — exkl. Verpackung ab Hauptlager Leipzig. Probebestände 8 Pfund Inhalt à 8 Kartons A 1 Pfund je 8 Stangen Mk. 26. — franko. Versand Nachnahme oder Aufgabe von Referenzen. **Tüchtige Vertreter ges. Chem. techn. Fabrik Karlsruhameleher Hamburg I. Bieberhaus. Abt. S.**

### Entlaufen

eine Dull-dogge, braun u. schwarz getigert u. weiß gefleckt, auf den Namen „Max“ gehend. Gegen Belohnung abzugeben. **W. H. H. 109a**

### Brut-Gier-Verkauf.

Brutier von getreideten Blumensaat, färbigen, färbigen Italiener, Breite b. 75 Wa., braungefarbige Blüten zu 1 Stk. a. Rosen-Enten zu 1 Stk. für das Stück, hat lange Vorrat reichlich abzugeben. **Verpadung zum Selbstkostenpreis. Garantie für Verkaufserfolg u. Bruch, Verantw. gegen Rücknahme. Geflügelzüchter, Langenfeld, Eigeltingerstr. 22/23, W. H. H. 109a**

### Papier- u. Pappen-Abfälle, fow. Glas-Scherben, auch Wein- u. Geflügelchen.

so weit beschlagnahmefrei, faust u. höchst. Preis. **Süddeutsches Glas u. Pappfabrikgeschäft Korzner, Alpers, Weismann & Cie., Karlsruhe, Amalienstr. 37. Telefon 3729 3907**

### Welcher Spediteur

hat einen Möbelschuppen aus der Richtung Leipzig, Dresden, Breslau, Berlin oder darüber hinaus am Blase stehen? Antwort an Betriebsleiter Ernst H. Köhler, Bergstr. 10, W. H. H. 109a